STRZ 21.II.08

Intensive Proben mit Spaß und Freude für ein neues Projekt: Wolfgang Miessmer und Christian Sade (vorne von links) mit Mitgliedern des Ensembles. Foto: st

Neue Akzente in der Mundart-Musik

Neues Projekt feiert im Schlachthof Premiere

Lahr (st). Besonderes Konzert am kommenden Sonntag, 24. Februar, ab 20 Uhr im Schlachthof Jugend & Kultur: Mit „Locke un sini Pfusbacke" gibt ein bislang einzigartiges Projekt sein Debüt. Präentiert wird ein „Rendezvous von alemannischen Liedgut und moderner Blasmusik". Inititiatoren des Projekts sind Ex-Gälfiässler Wolfgang Miessmer und der französische Komponist Christian Sade. Das Programm bietet alemannisches Liedgut, erstmals für Blasorchester von Christian Sade arrangiert und mit Wolfgang Miessmer als Sänger.

Der musikalische Leiter Christian Sade ist erst seit Kurzem in Süddeutschland, hat sich einen Namen in der internationalen Theater- und Variétészene gemacht, orchestriert auch für Film und Fernsehen und arbeitete an den unterschiedlichsten Aufträgen, unter anderem für Mikis Theodorakis, das Deutsche Technikmuseum, Zirkus Roncalli, Pomp, Duck and Circumstances, Carribean All Star und das Düsseldorfer Stadttheater. Er studierte Klassik in Paris, lebte in Amsterdam, Köln und Berlin, inzwischen im Schmieheimer Schloss und ist in der Ortenau als Dirigent tätig. In seinem Metier Jazz versucht er weiterhin Akzente zu setzen. Die erste Seelbacher Jazz-Nacht im vergangenen Jahr war ein überwältigender Erfolg.

Für das neue Projekt hat Christian Sade 20 Spitzenmusiker aus den Blasorchestern der Region zu einem einzigartigen Ensemble zusammengebracht. Das Spektrum reicht von klassischen Motiven über Rock und Pop bis zu Reggae. Ziel ist, Traditionelles in veränderter Form wieder aufleben zu lassen. Wolfgang Miessmer wird die ursprünglichen Mundartlieder erläutern